

Amtsblatt des Ilm-Kreises



11. Jahrgang / Nr. 7/2012

Dienstag, den 15. Mai 2012

Herausgeber: Ilm-Kreis

Aus dem Inhalt

- Wahlergebnisse der Stichwahl zum Landrat
- Sportlerehrung des Landkreises 2012
- Mitte Juni ist Schlossfest in Arnstadt
- Umwelt- und Erlebnismarkt
- 20. Arnstädter Jazz-Weekend
- Ministerpräsidentin überreicht Ehrenbriefe
- Erfassung von Baum- und Strauchschnitt
- Ilm-Kreis-Kliniken beim Arnstädter Wirtschaftsfrühling



Bittstädt

In schöner Höhenlage, etwa 3 km westlich von Arnstadt entfernt, liegt der ca. 600 Einwohner zählende Ort Bittstädt.

Dem Ortsnamen könnte der frühere Begriff „bizzostati“ zugrundeliegen, der den Hof eines freien Bauern bezeichnete.

Die Kirche ist dem Heiligen Ägidius gewidmet, der als Beistand für eine gute Beichte gilt und sich als Bischof in Bittstädt aufgehalten haben soll. Die in ihrem Kern romanische Kirche erhielt ihre jetzigen Gestalt im 17. Jahrhundert.

Der Ort selbst wurde 786 erstmals erwähnt in einer Tauschurkunde des Klosters Hersfeld, und damit gehört Bittstädt zu den ältesten Ansiedlungen des Kreises.

Das Arnstädter Benediktinerkloster schuf sich hier einen Wirtschaftshof und wurde Grundeigentümer größerer Flächen. Im Mittelalter wurde an sonnigen Hängen Weinanbau betrieben, später erfolgte der Anbau von Waid. Um 1860 begann in Bittstädt eine Ziegelproduktion, die später auf Grund von Transportschwierigkeiten eingestellt wurde, obwohl den Bittstädter Ziegeln eine gute Qualität nachgesagt wurde. Heute bestimmt neben der Landwirtschaft das Kieswerk die wirtschaftliche Situation im Dorf.

Bis heute weithin bekannt ist die „Bittstädter Liedertafel“, ein Chor, der vor mehr als 100 Jahren gegründet wurde. Zu einer Tradition wurde der über die Gemeindegrenzen hinaus geschätzte Weihnachtsmarkt am letzten Samstag vor dem 1. Advent.

Bittstädt sowie die Orte Haarhausen, Holzhausen, Röhrensee und Sülzenbrücken schlossen sich 1994 zur „Wachsenburggemeinde“ zusammen.



Liebe Bürgerinnen und Bürger des Ilm-Kreises,

am 1. Juli feiert Thüringen auch in diesem Jahr das Gipfeltreffen auf dem Schneekopf. Zum 14. Mal findet nun schon das bekannte Wander- und Volksfest statt. Fühlen Sie sich willkommen am höchsten Punkt Thüringens und feiern Sie mit!

Geführt von erfahrenen Wanderführern können Sie den Berg auf 14 unterschiedlich anspruchsvollen Strecken erwandern. Von 10 bis 17 Uhr wird den großen, den kleinen, den jungen und den junggebliebenen Gästen ein vielfältiges Programm geboten. Auf einer großen Bühne präsentieren Thüringer Künstler ihr Können. Vom Alphorn bis hin zum musikalischen Theater, von der Volksmusik hin zu Klängen und Liedern von damals bis zu denen von heute reicht das diesjährige Programm.

Eine Kinderstrecke bietet zudem abwechslungsreiche Unterhaltung auch für die jungen Gipfelstürmer. Die kleinen Wanderer können basteln, musizieren, hüpfen oder auch eine Geschichte im Marionettentheater bestaunen und sich von einer echten Bergkönigin die Geheimnisse des Schneekopfes erklären lassen.

Für alle Wanderer und Gäste, die lieber sitzend den herrlichen Ausblick auf das umliegende Land genießen, wird die Fahrt mit einer Minidampfeisenbahn über einen kleinen Teil des Gipfels angeboten.

Auf einem Markt können Sie die unterschiedlichsten Erzeugnisse der Region finden und dabei einen kleinen Einblick in Handwerk und Kunst der Thüringer erlangen.

Für alle Sammler und Souvenirjäger wird auch in diesem Jahr unter anderem ein neuer Schneekopftaler erhältlich sein. Seien Sie gespannt auf das diesjährige Gipfeltreffen und besuchen Sie am 1. Juli den höchsten Punkt des Freistaats.

Benno Kaufhold

Dr. Benno Kaufhold
Landrat des Ilm-Kreises

Inhaltsverzeichnis

Nichtamtlicher Teil

- Sportlerehrung des Landkreises 2012	S. 2
- 20. Arnstädter Jazz-Weekend	S. 3
- Mitte Juni ist Schlossfest in Arnstadt	S. 3
- Neues aus Wirtschaft und Wissenschaft Ilm-Kreises	S. 4
- Umwelt- und Erlebnismarkt	S. 6
- In eigener Sache	S. 6
- Ilm-Kreis-Kliniken beim Arnstädter Wirtschaftsfrühling	S. 6
- Kreis-Fußballfest mit Pokalfinale	S. 6
- Ministerpräsidentin überreicht Ehrenbriefe	S. 7
- Erfassung von Baum- und Strauchschnitt	S. 7
- Gipfeltreffen auf dem Schneekopf	S. 7
- Veranstaltungen an der FH Kunst	S. 7
- Ilmenau-Kolleg - Ihre Chance zum Abitur	S. 8
- Woche des Bürgerschaftlichen Engagements	S. 8
- Pfingst-Wander-Wochenende in Gräfinau Angstedt	S. 8
- 20 Jahre KISS	S. 9
- Veranstaltungen	S. 10

Amtlicher Teil

- Wahlergebnisse der Stichwahl zum Landrat	S. 11
- Verordnung zum Ladenschluss in Martinroda	S. 11
- Bekanntmachung der Unteren Immissionsschutzbehörde	S. 11

Nichtamtlicher Teil

Sportlerehrung des Landkreises 2012

Am 27. April ehrte der Landrat im Hotel Tanne in Ilmenau und im Beisein von Biathlon-Olympiasiegerin Katrin Apel seine erfolgreichen Athletinnen und Athleten der Saison 2011/2012.

Der Bogen spannte sich dabei vom hoffnungsvollen Nachwuchs wie Eric Voßhage (Wintersportverein Schmiedefeld) und Erik Lesser (Skiverein Eintracht Frankenhain), Marie Heinrich (Großbreitenbacher Skiverein) und Luise Kummer (Skiverein Eintracht Frankenhain) über Toni Gräfe (Rodelclub Ilmenau), Clemens Rose und Lydia Zander (SV 90 Gräfenroda) bis hin zu unseren Weltspitzen-Athleten Andrea Henkel, Jens Filbrich, Stephan Hocke, Christin Senkel und Marcel Kittel.

Im Seniorenbereich zeichneten sich insbesondere Bernhard Schneider und Henner Misersky (Skilanglauf, SV TU Ilmenau), beide Welt- und vielfache Deutsche Meister, besonders aus.

Aus den Reihen der Laufbewegung setzten sich insbesondere Alexander Fritsch (LSV Lok Arnstadt) sowie Marcel Bräutigam (Skiverein Eintracht Frankenhain) mit herausragenden Leistungen in Szene.

Bei den Mannschaften erzielten die Gewichtheber des SV 90 Gräfenroda, die Orientie-



Über 100 Sportlerinnen und Sportler aus 19 Sportarten wurden für herausragende Leistungen bei Deutschen Titelkämpfen sowie Europa- und Weltmeisterschaften in der Saison 2011/12 geehrt

rungsläufer des SV TU Ilmenau, die Bosslerinnen des BSSV Arnstadt sowie die Schachspieler der SG Blau-Weiß Stadtilm hervorragende Ergebnisse.

Die Keglerinnen des KSV 90 Gräfinau schafften 2011 den Aufstieg in die 2. Bundesliga, in der sie als einzige Thüringer Vertretung ihre Punktspiele bestreiten.

Landrat Dr. Kaufhold zollte für das soziale Engagement der 193 Sportvereine im Ilm-Kreis sowie für die gezeigten Leistungen höchsten Respekt und wünschte besonders den Sportlerinnen und Sportlern aus den Nationalmannschaf-

ten eine erfolgreiche Vorbereitung auf die kommende Saison.

Er bedankte sich ausdrücklich bei den Vereinsvorständen, Übungsleitern, Helfern, Kampf- und Schiedsrichtern für ihr ehrenamtliches Engagement, den Städten und Gemeinden sowie den Spendern und Sponsoren für ihre Mitwirkung bei der Förderung des Sports.

Ein herzlicher Dank ging auch an die Sparkasse Arnstadt-Ilmenau sowie die Firmen HighDoc Ilmenau und die HerHof GmbH Solms für ihre Unterstützung der Veranstaltung.

Mitte Juni ist Schlossfest in Arnstadt!

Am 16. Juni ab 14 Uhr findet zum 17. Mal das Arnstädter Schlossfest statt, traditionell an den drei Standorten Schlossmuseum, Landratsamt und Schlossruine Neideck.

Mit dem „jazzy-duo“ beginnt das Fest musikalisch im **Schlossmuseum**.

Künstler und Kunsthandwerker aller Genre bieten viele Möglichkeiten der kreativen Entfaltung für Groß und Klein. Erlesene Waren werden feilgeboten, Schmuck aus Künstlerhand, handgesiedete Seifen und vieles mehr.

Barock- und Bauerntänze, Puppenspiel und Lieder zum Mitsingen, Märchenerzähler und Experimente mit Wasser und Licht begleiten die Nachmittagsstunden. Die Geschichten des Struwwelpeters werden neu erzählt von Wilfried Mengs und Falk Ulke.

„Prinz Peter und der Teddybär“ unterhalten die kleinen Gäste im Lapidarium. „Andreas vom Rothenbarth“ erzählt Märchen aus aller Welt. Ab 17 Uhr treten die „bluedogs“ auf. Im **Landratsamt** findet das traditionelle Hoffest statt. Verschiedene Amtsbereiche und Vereine stellen sich in einem

bunten Programm bis 18 Uhr vor. Hier kann man toben, spielen, rätseln und basteln. Das Netzwerk „Aktiv“ für Alleinerziehende und das Jobcenter des IIm-Kreises, mehrere Frauen- und Kulturvereine bringen sich mit der Ausrichtung von Wettkämpfen, Bastelstraßen oder Geschicklichkeitsübungen ein. Anziehungspunkte dürfte auch die Kindercomputerschule und ein Rodelschlitten sein, in dem man eine Fahrt durch die Eisrinne nacherleben kann. Beim Ilmenauer Teichverein kann man wieder lebende Fische studieren. Wie immer richten die Dannheimer Landfrauen ein Cafe mit leckerem Kuchen aus. Gegen 16 Uhr folgt ein Programm mit lustiger Lyrik, witzigen Reimen und eingängiger Melodien.

Auf der **Schlossruine Neideck** wird das Fest mit dem „Lützower Freicorps 1813 Dornheim“ und dem Posauenchor der evangelischen Kirchgemeinde Arnstadt eröffnet. Die „Dixie-Syncopaters“ aus Arnstadt animieren mit traditionellem Dixieland, Swing, Blues aber auch Tonfilmschlagern zum Mitsingen und Mit-

wippen. Später spielen die „Dörrberger Musikanten“ zum Tanz.

Für Kulinarisches ist an allen Standorten bestens gesorgt. Gegen 22.30 Uhr beendet ein Höhenfeuerwerk und der „Wasserfall“ am Neideckturm das Fest glanzvoll und weist auf die 20-jährige Tätigkeit des Neideckvereins hin.



Beim Förderverein „Ilmenauer Teichgebiet“ kann jeder seinen Fisch fangen



Das ist „Schlossfest“ - Kulturelle Tradition und moderne Technik



Im Schlosshof werden die Geschichten des Struwwelpeter neu erzählt



Das „jazzy-Duo“ eröffnet das Schlossfest



Eine Hüpfburg ist immer eine Attraktion für die Kinder

20. Arnstädter Jazzweekend vom 7. bis 10. Juni

Das Jazzweekend wird 20 ! Dieses Jubiläum wird mit einem großen Aufgebot an Künstlern gefeiert, so dass wieder jeder Jazzfreund auf seine Kosten kommt.

Los geht es am Donnerstag, dem 7. Juni, mit dem Konzert des **Julian und Roman Wasserfuhr Quartets**. Ihre ersten musikalischen Schritte gingen sie im Bergischen Land. Als die Brüder 2006 dann bundesweit ihr gemeinsames Debüt „Remember Chet“ vorlegten, waren sie erst 17 bzw. 20 Jahre alt. Dem „Young German Jazz“-Etikett sind Julian und der zwei Jahre ältere Pianist Roman Wasserfuhr längst entwachsen; von ihrem Idol Chet Baker haben sie gelernt, ohne ihn zu kopieren. Wie ein roter Faden durchziehen schlichte Melodien ihre Musik - manchmal auch populäre von Grönemeyer bis Sting - und entfalten dabei überwältigende Wirkungen.

Das Hauptkonzert des Jazzweekends in der Bachkirche bestreitet am Freitagabend **Jessica Gall** mit ihrer Band. Jessica Gall ist eine der interessantesten deutschen Stimmen. 2008 erschien ihr Erstlingswerk „Just Like You“, ein starkes, selbstbewusstes, expressives Debütalbum. Getragen von ihrer erstklassigen Band beherrscht ihr warmes und tiefes Timbre die Live Auftritte.

Im Anschluss wird in den **Köstritzer Jazzgarten** an der Bachkirche mit der Band „Crepes Sucette“ eingeladen. Bereits zum 16. Mal umrahmt der **Straßenjazz** am Sonnabend den „Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarkt“. Vier Bands ziehen von Stand zu Stand und von Biergarten zu Biergarten. 2012 sind dabei: **4 Wheel Drive, Feuertanz, die Rivertown Dixies** sowie die Arnstädter **Dixie-Syncopaters**. Zwischen Umweltmarkt und dem abendlichem Kneipen-jazz wird die akustische Lücke erstmals durch eine **Jugendbühne** auf dem Markt geschlossen.

Der Abend gehört wieder dem beliebten **Kneipenjazz**. Die Bands spielen zeitlich versetzt, so dass man Gelegenheit hat, alle Bands zu hören. Das Jazzweekend klingt wie in jedem Jahr bei einem **Köstritzer Fröhschoppen** mit „Winkler Brass“ und hoffentlich schönem Sommerwetter im Biergarten an der Markt-bühne aus.

(www.ig-jazz-arnstadt.de).



www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft



Ziegler Electronic Devices erfolgreich auf dem Weltmarkt

Vor 15 Jahren gründete Karin Ziegler gemeinsam mit ihrem Ehemann Rolf Ziegler die Firma Ziegler Vorschaltgeräte. Vor zehn Jahren entstand daraus die Ziegler Electronic Devices GmbH. Nun wurde doppeltes Jubiläum gefeiert. International ging es am 27. April 2012 in der Jubiläumsfeier der Ziegler Electronic Devices GmbH zu. Die Fabrikhalle im Langwiesener Gewerbegebiet „In den Folgen“ war zum Veranstaltungssaal umfunktioniert, viele Gäste wurden gut bewirtet und unterhalten. In der Eröffnungsansprache von Geschäftsführerin Karin Ziegler und Technik-Chef Rolf Ziegler gaben sie einen unter-



Glückwünsche zum Firmenjubiläum: (v.l.) Langwiesens Bürgermeister Horst Brandt, die Gründer Rolf und Karin Ziegler sowie Landrat Dr. Benno Kaufhold. Foto: wr

haltsamen Einblick in die Gründung und Entwicklung ihrer Firma.

Unter den Gratulanten befanden sich auch Landrat Dr. Benno Kaufhold und Langwiesens Bürgermeister Horst Brandt. Bei einem Rundgang durch die Betriebsräume lernten sie die moderne Ausstattung des Unternehmens kennen. Mit großem Erfolg ist das Unternehmen tätig. Zu etwa 300 Kunden pflegt die Firma Geschäftsbeziehungen. An die 60 Prozent der Erzeugnisse gehen in den Export.

20 Mitarbeiter sind in der Ziegler Electronic Devices GmbH tätig. Leistungselektronik für Steuergeräte von UV-Anlagen zur Wasser- und Abwasserentkeimung, für die Messtechnik von UV-Anwendungen und für Komplettsysteme in der UV-Technik werden hergestellt.

www.z-e-d.com

„Arnstadt packt alles!“

Die SCA Packaging Arnstadt GmbH gehört zu dem international agierenden schwedischen SCA Konzern. Gemeinsam mit Landrat Dr. Benno Kaufhold besuchte Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht das Unternehmen. Das Produktionsprogramm des Gesamtkonzerns reicht von Verpackungslösungen über Druckpapiere bis hin zu Hygieneprodukten und Babywindeln. Der Geschäftsbereich SCA Packaging Europe ist einer der führenden Anbieter von kundenspezifischen Verpackungs- und Displaylösungen, dem auch die SCA Packaging Arnstadt angehört.

Die Geschäftsführer Wim van Dijk und Uwe Schnierz sowie weitere Führungskräfte informierten die Ministerpräsidentin umfassend über die Entwicklung des Unternehmens und stellten dieses bei einem Rundgang durch die Produktionsbereiche vor. Mit 163 Mitarbeitern, einer Jahresproduktion von 58,5 Millionen Quadratmeter Verpackungsmaterial und einem Nettoumsatz von 38 Millionen Euro hat sich das Werk als Erfolgsgeschichte erwiesen.

SCA Packaging Arnstadt ist der modernste Standort auf dem Gebiet der Verpackungstechnologien in Deutschland. Die Produktpalette reicht von



Besuch der SCA Packaging GmbH in Arnstadt: (v.l.) Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, der Bundestagsabgeordnete Tankred Schipanski (CDU) und die Geschäftsführer Wim van Dijk sowie Uwe Schnierz. Foto: wr

Konsumgüter-, Industrie-, Regal-, und Solarmodulverpackungen bis zu Displays, Palettenaufbauten und Sonderlösungen für die Industrie. Wim van Dijk zitierte hierzu einen Spruch, der in dem Unternehmensverbund seit Jahren die Runde macht: „Arnstadt packt alles!“

Mit der Währungsunion am 1. Juli 1990 wurde die Arnstadt Verpackung GmbH gegründet. Die Treuhand verkaufte dieses modernste Werk der Verpackungsbranche in der DDR an die Verpackung & Display Sta-

bernack Jr. Partner GmbH & Co. KG in Fulda. Mit dem Verkauf dieser gesamten Unternehmensgruppe an SCAPackaging im Jahr 2000 ging auch das Arnstädter Werk an die neuen Eigentümer. Nun steht ein weiterer Unternehmensverkauf an. Die gesamte SCA Packaging geht vom Mutterkonzern an die britische DS Smith-Gruppe über. Für die Mitarbeiter, so van Dijk, ändere sich nichts. Voraussichtlich werde weiter in das Arnstädter Werk investiert.

www.scapackaging.com

20. Jubiläum der Raesch Quarz GmbH Langwiesens

Viele Gäste, zumeist Geschäftspartner aus dem In- und Ausland, waren am 20. April zur Feier des 20. Jubiläums der Raesch Quarz GmbH nach Langwiesens gekommen. Der Besuch von Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht und von Landrat Dr. Benno Kaufhold war einer der Höhepunkte der Feierlichkeiten. Sie gratulierten Gründer und Geschäftsführer Frithjof Raesch und seinen Mitarbeitern. Auch Langwiesens Bürgermeister Horst Brandt übermittelte Glückwünsche.

Die Ministerpräsidentin dankte dem Unternehmen in einem kurzen Grußwort für die 20 Jahre Unternehmenstätigkeit in Thüringen und in Langwies-



Besuch zum 20. Firmenjubiläum: (v.l.) Frithjof Raesch im Gespräch mit Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht. Foto: wr

sen. Sie unterstrich, dass Arbeitsplätze geschaffen wurden und Raesch wesentlich dazu beigetragen hat, die Glas tradition in der Region zu erhalten.

75 Mitarbeiter sind in dem Betrieb in Langwiesens tätig, 60

Prozent von ihnen schon länger als zehn Jahre, wie Frithjof Raesch sagte. Zur Unternehmensgruppe gehört ein zweites Werk in Malta, wo vor allem Quarzglasrohre weiterverarbeitet werden. 75 Prozent der Umsätze erzielt Raesch im Ausland. Besonders in Asien sind die Produkte gefragt.

Inzwischen hat Frithjof Raesch 80 Prozent seines Unternehmens an die Dr. Hönle AG verkauft. Er ist froh über diese Lösung. Nun muss er anstehende Investitionen nicht mehr allein tragen. Er hatte in sein Langwiesener Unternehmen 13,5 Millionen Euro investiert. Die Dr. Hönle AG ist einer der größten Kunden von Raesch.

www.raesch.net



www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft



Bleikristall mit aufwändigen und einzigartigen Dekoren

Nicht selten sind es gekrönte Häupter, die bei der Arnstadt Kristall GmbH Pokale oder komplette Gläsersätze für Großhochzeiten oder andere majestätische Anlässe kaufen. Besonders, wenn die königlichen Hoheiten aus dem Morgenland kommen, sind aufwändige und einzigartige Dekore gefragt, farbenfroh und mit breiten Goldrändern. Natürlich kommen die Sultane und Emire nicht selbst nach Arnstadt. Aber die professionellen Einkäufer aus Oman, Abu Dhabi und den anderen Emiraten wissen, was die Herrschaften wünschen. Christian Heller, Geschäftsführer der Arnstadt Kristall GmbH, weiß ebenfalls, worum es bei diesen Sonderanfertigungen geht: Um jenes schon erwähnte einzigartige Dekor in höchster Qualität.

Doch diese Produkte sind nur die Spitze des Eisbergs unter den 30.000 bis 50.000 Artikeln, die in der Bleiglasmanufaktur pro Jahr gefertigt werden. Einen kleinen Eindruck von diesem enormen Produktionsprogramm konnte sich Dr. Benno Kaufhold bei seinem Unternehmensbesuch verschaffen. Im Musterzimmer, in dem ein Querschnitt der Kollektionen und Unikate zu sehen ist, begrüßte Christian Heller den Landrat und weitere Gäste,



Besuch in der Arnstadt Kristall GmbH: (v.l.) Landrat Dr. Benno Kaufhold, Knut Vettrich, Bürgermeisterkandidat der CDU in Arnstadt und Geschäftsführer Christian Heller. Foto: wr

darunter Knut Vettrich, Arnstadts CDU-Bürgermeisterkandidat und Norbert Wagner, Kreisgeschäftsführer des Bundes der Mittelständischen Wirtschaft im Ilm-Kreis.

Abgesehen von Sonderanfertigungen bestreitet die Arnstadt Kristall das Tagesgeschäft mit einer Vielzahl an Kollektionen, die vom schlichten Gläserset bis zu farbigen Vasen und Pokalen mit dekorativen Schliffen reichen. In Fernost ist der Absatz am größten: in Japan, Taiwan und Chi-

na. Die Waren werden in 50 Länder geliefert.

Die Rohlinge, in der von Arnstadt Kristall entworfenen Form, kauft das Unternehmen in deutschen, tschechischen oder ungarischen Glashütten. Für die Verarbeitung benötigt die Firma hoch qualifizierte Mitarbeiter mit einem großen Erfahrungsschatz. Nach der Lehre sind oft noch drei bis fünf Jahre erforderlich, bis junge Mitarbeiter auch komplizierte Arbeiten ausführen können.

www.frankemast.de

Von der Konstruktion zur fertigen Anlage

Mit individuellen Lösungen in der Industrieautomation und im Sondermaschinenbau hat sich die Arnstädter Heller Maschinen GmbH den guten Ruf als verlässlicher Partner mit hohen Qualitätsstandards auch in großen Industrieunternehmen erarbeitet. So werden ausschließlich Unikate hergestellt. Firmengründer und Geschäftsführer Bernd Heller, der Landrat Dr. Benno Kaufhold zum Unternehmensbesuch empfangen hatte, erläuterte: „Unsere Kunden kommen dann zu uns, wenn sie ihre Technologie ändern, verbessern oder völlig erneuern wollen. Sie erwarten von uns Lösungen.“

Aufträge bekommt Heller unter anderem von großen Automobilherstellern, aber auch von



Bernd Heller (l.), Gründer und Geschäftsführer der Arnstädter Heller Maschinen GmbH, stellte dem Landrat seine Firma vor. Foto: wr

Unternehmen aus der Region. Dazu gehören unter anderem Masdar PV, N3 und Gramm aus Ilmenau. Bernd Heller berichtete: „Unsere Kunden kommen mit einem großen Katalog voller Anforderungen. Keiner bringt eine Konstruktions-

zeichnung oder eine Skizze der gewünschten Anlage mit. Das ist unsere Sache.“

Bis weit in 2013 hinein ist die Heller Maschinen GmbH ausgelastet, so der Geschäftsführer: „Doch wenn ein eiliger Auftrag kommt, dann sind wir sehr flexibel.“ Neben dem Sondermaschinenbau bietet das Unternehmen auch Lohnfertigung in der Metallverarbeitung. Seine Unternehmerkarriere begann Bernd Heller mit fünf Mitarbeitern, nachdem er die Firma aus einer Rationalisierungsabteilung des VEB Glasmaschinenbau Ilmenau ausgegründet hatte. Heute betreibt er ein modernes Unternehmen mit 53 motivierten Mitarbeitern.

www.hellermaschinen.de

Maßgeschneiderte Räume im „Schorn-Tower“

Elektro- und Steuerungstechnik von Kälteanlagen, insbesondere für die Lebensmittelindustrie, sind das Metier der MSS Steuerungstechnik GmbH. Die Geschäftsführer, Karl-Heinz May und Axel Sturm, stellten ihre Firma Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber bei dessen ersten Betriebsbesuch nach seiner Wiederwahl vor. Seeber betonte dabei, dass die Betriebsbesuche zuallererst dazu dienen, seine Solidarität mit den in der Stadt ansässigen Unternehmen zum Ausdruck zu bringen und deren Probleme kennen zu lernen. Bei der MSS Steuerungstechnik GmbH lag ihm das besonders am Herzen, denn die Firma ist erst vor kurzer Zeit von Martinroda nach Ilmenau gezogen.



Die beiden Geschäftsführer der MSS Steuerungstechnik GmbH Axel Sturm (l.) und Karl-Heinz May. Foto: wr

Am Standort in Martinroda war der Platz zu knapp geworden, berichtete Karl-Heinz May. Da eine Erweiterung nicht möglich war, führte die Suche nach einem neuen Quartier in den „Schorn-Tower“ auf dem Industriepark „Vogelherd“. Dort hat das Unternehmen gewissermaßen maßgeschneiderte Räume bezogen. Axel Sturm sagte dazu: „Der Eigentümer ist uns dabei sehr entgegen gekommen.“

Die MSS Steuerungstechnik baut Schaltanlagen. May: „Wir beliefern Kühlanlagenhersteller, die die Montage vor Ort übernehmen. Alle unsere Anlagen sind Unikate, die wir selbst projektieren.“ Als eines der zukunftsträchtigsten Geschäftsfelder sieht Karl-Heinz May den Bau von industriellen Wärmepumpen.

www.mss-schaltschrankbau.de

Erstmals Teilnahme der IIm-Kreis-Kliniken am Wirtschaftsfrühling

Erstmals beteiligten sich in diesem Jahr die IIm-Kreis-Kliniken am Wirtschaftsfrühling in Arnstadt. Hierbei wurden die vielfältigen Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten präsentiert und persönliche Kontakte mit Interessierten aufgenommen.

Beachtung fanden vor allem die unterschiedlichen Möglichkeiten im Bereich der Ausbildung. Viele Eltern waren mit ihren Kindern gekommen, um die Ausbildungszweige „Gesundheits- und Krankenpflege“, das BA-Studium im „Gesundheits- und Sozialmanagement“ oder die Ausbildung „Kaufrau/ Kaufmann im Gesundheitswesen“ näher kennenzulernen. Außerdem wurden Anfragen zu Praktikumsplätzen in verschiedenen Abteilungen der IIm-Kreis-Kliniken besprochen. Besonderes Interesse galt auch dem ehrenamtlichen Besuchsdienst.

Schließlich konnte die Messe auch als Kontaktaufnahme zu anderen Pflegeeinrichtungen dienen und weitere Kooperationen und Ideen anstoßen. Daher können die IIm-Kreis-Kliniken den dritten Wirtschaftsfrühling als rundum gelungen bezeichnen.

Die IIm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH ging 2005 aus der Fusion der Kreiskrankenhäuser Arnstadt und Ilmenau hervor. An drei Standorten stellen ca. 750 Fachkräfte die wohnortnahe medizinische Versorgung der Bevölkerung in der Region sicher. Die IIm-Kreis-Kliniken sind Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsklinikums Jena. Sie wurden zertifiziert nach den Regeln der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen.

In eigener Sache

Im Heft 03-2012 des Amtsblatts des IIm-Kreises wurden im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Gesundheitswoche 2012 Angebote für Senioren im IIm-Kreis vorgestellt.

Verschiedene Angaben hierbei waren nicht exakt oder angeführte Angebote bestanden so nicht mehr.

Wir bitten dafür um Entschuldigung.

In einem der nächsten Hefte wird eine überarbeitete Zusammenstellung vorgestellt.

16. Umwelt- und Erlebnismarkt in Arnstadt

Die Vorbereitung des 16. Umwelt- und Erlebnismarktes am 9. Juni in Arnstadt ist in vollem Gange. Beim Veranstalter, der Interessengemeinschaft Stadtökologie Arnstadt e.V., haben sich bereits über 55 Teilnehmer mit ihren spezifischen Angeboten angemeldet. Dies sind vor allem Handwerker, kleine mittelständische Unternehmen, Dienstleister, Gewerbetreibende, Institutionen, Vereine, Gärtner und Landwirte.

Weitere Interessenten haben noch die Möglichkeit, sich für einen Standplatz unter 03628/640723 oder arnstadt@grueneliga.de hierfür zu bewerben.

Die thematischen Schwerpunkte sind in diesem Jahr die Nutzung erneuerbarer Energien, effizienter Einsatz von Energie, Stärkung regionaler Produzenten, ökologisches Bauen und Sanieren, Tipps für Lebensstile, die sich an Zukunftsfähigkeit orientieren, Angebot von Waren und Dienstleistungen, die diesen Ansprüchen gerecht werden oder regionaler Tourismus. Durch die Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitszentrum Thüringen erhält die Veranstaltung thüringenweite Ausstrahlung.

Der Umwelt- und Erlebnismarkt wird in diesem Jahr im Zeichen der UN-Konferenz „Rio+20“ im Juni in Rio de Janeiro stehen. Vor zwanzig Jahren vereinbarte die Weltgemeinschaft ebenfalls in Rio de Janeiro die „Agenda 21“, als Handlungsanleitung für eine nachhaltige, das heißt zukunftsfähige Entwicklung im 21. Jahrhundert. Die Konferenz in diesem Jahr nimmt das Thema mit Bezug auf das Jahr 2012 auf. Nachhaltige Entwicklung bedeutet, dass unsere Wirtschafts- und Sozi-



Die vielfältigen Angebote des Umwelt- und Erlebnismarktes 2011 fanden beim Publikum große Resonanz

alsysteme im Einklang mit dem Schutz der natürlichen Umwelt ausgerichtet werden müssen. Dies schließt den hohen Anspruch ein, gute Lebensmöglichkeiten in der Einen Welt für alle Menschen zu erreichen und unseren Kindern eine Welt zu übergeben, die ihnen eine gute Zukunft ermöglicht nach dem Motto „Wir haben diese Welt nur von unseren Kindern geliehen“. Erstmals dabei ist die „Mobile Solarakademie on tour“ mit einem Bus zum Thema regenerative Energien. Dieser ist ausgestattet mit 8 Arbeitstischen, einschließlich Laptops und Internet zum eigenen Experimentieren mit erneuerbaren Energien. Die Stadtwerke Arnstadt werden gemeinsam mit Zweirad-Böttner über Peledecs und E-Bikes informieren. So können die Besucher das stark wachsende Mobilitätssegment elektrounterstützter Fahrräder selbst ausprobieren.

Neu wird auch ein Podium sein, auf welchem über den Tag verteilt, zu verschiedenen Themen einer zukunftsfähigen Entwicklung Diskussionen stattfinden und Informationen vermittelt werden. Für das leibliche Wohl wird in diesem Jahr vornehmlich von Bio-Anbietern gesorgt. Kulturelle Höhepunkte werden unsere Kooperationspartner bieten. Die IG Jazz lädt am gleichen Wochenende zum 20. Arnstädter Jazzweekend ein. Neben besonderen Höhepunkten wird es Straßenjazz auf den Straßen und Plätzen des Marktes geben. Die Kreismusikschule wird am Markttag ihre Türen für Interessierte öffnen und ein vielfältiges musikalisches Programm bieten. So wird sich der 16. Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarkt wieder als ein besonderer Höhepunkt im Leben der Kreisstadt Arnstadt präsentieren.



Die Kinder der Europaschule Marlishausen und der umliegenden Kindergärten begeisterten am 17. April bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt im „Ostdeutschen Projektzirkus Andre Sperlich“ das Publikum.

Ministerpräsidentin überreicht Ehrenbriefe

Am 3. Mai konnten Frau Gisela Jarczak und Herr Manfred Stöcklein aus den Händen der Ministerpräsidentin den Eh-

renbrief des Freistaats Thüringen entgegennehmen. Frau Jarczak arbeitete lange Jahre als Lehrerin am Goe-

thegymnasium in Ilmenau. Neben ihrer ausgezeichneten Arbeit als Lehrerin wurde damit ihr langjähriges Engagement beim Aufbau und bei der Leitung der Theatergruppe der Schule gewürdigt. Diese Theatergruppe hat sich über die Schulgrenzen hinaus einen Namen gemacht und mittlerweile eine große Fangemeinde um sich gebildet. Herr Stöcklein war als Musiklehrer im Gymnasium „Am Lindenberg“ in Ilmenau tätig. Durch sein Engagement gelang es, bereits im Gründungsjahr des neuen Gymnasiums mit einem vollkommen neuen Schulchor ein anspruchsvolles Weihnachtskonzert zu gestalten. Seitdem ist der Chor mit seinen immer wechselnden Mitgliedern ein fester Bestandteil der Ilmenauer Kulturlandschaft.



Manfred Stöcklein und Gisela Jarczak konnten von Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht den Ehrenbrief des Freistaats Thüringen übernehmen

1. Juli: 14. Gipfeltreffen auf dem Schneekopf

Das traditionsreiche Gipfeltreffen, das jedes Jahr tausende Wanderer und Volksmusikfreunde auf den Schneekopf zieht, wird dieses Jahr mit Unterstützung des Ilm-Kreises fortgeführt. Der Schwerpunkt wird jetzt mehr auf die Darstellung der Thüringer Volkskunst, des Handwerks und des Vereinswesens gelegt. Es sollen dabei auch die großen regionalen Organisationen wie der Regionalverband Thüringer Wald, der Naturpark Thüringer Wald, das Biosphärenreservat Vessertal, die Wandervereine der Region oder die Stadt Suhl mit eingebunden werden.

Die Gesellschaft für Marketing und Kommunikation aus Erfurt hat dabei gemeinsam mit dem Kreis die Aufgaben der Organisation und Koordinierung der Veranstaltung übernommen. Die Gemeinde Gehlberg bleibt weiterhin Veranstalter und die Thüringer Allgemeine hat die Begleitung als Werbepartner zugesagt. In dieser Zusammenarbeit soll das Gipfeltreffen weiterhin zu einem der größten Wander- und Volksmusikveranstaltungen Thüringens ausgestellt werden.



Kreisfußballfest mit Finale um den ILM-Kreis-Pokal



Samstag, 23. Juni, 9:30 Uhr bis 19 Uhr

Ichtershausen, Gemeindesportzentrum, Schulstraße

Finalpaarung steht erst nach dem 26.05.12 fest

Ganztagesprogramm mit Spielen im Junioren-/Jugend- und Frauenbereich
ggf. mit Relegationsspiel

www.kfa-ilm-kreis.de

Annahme von Baum- und Strauchschnitt an kommunalen Sammelstellen

Anfang September 2011 startete der Abfallwirtschaftsbetrieb ILM-Kreis gemeinsam mit Kommunen des Landkreises ein Modellvorhaben zur zusätzlichen dezentralen gebührenfreien Erfassung und Verwertung von Baum- und Strauchschnitt von privaten Grundstücken. Dieses neue Leistungsangebot für die Bevölkerung wird im Jahr 2012 weitergeführt.

Nach Gesprächen mit allen Städten und Gemeinden des ILM-Kreises konnten mittlerweile 12 Sammelstellen eingerichtet werden, zwei weitere kommen in diesem Frühjahr dazu. Die Annahmeweiten für 2012 werden in den örtlichen Amtsblättern veröffentlicht und können auch im Abfallwirtschaftsbetrieb ILM-Kreis unter Telefon 03628-738933 erfragt werden. Die Einwohner der Städte und Gemeinden, die in unmittelbarer Nähe zur Kompostieranla-

ge Langwiesen oder zur Verbandsdeponie Rehestadt wohnen, können weiterhin diese Anlagen für die Anlieferung von Grünschnitt (bis 1cbm pro Anlieferung gebührenfrei) nutzen. Hier können auch andere Grünabfälle wie Rasenschnitt, Laub und andere verrottbare Gartenabfälle abgegeben werden.

Von September bis Ende Dezember 2011 wurden von den kommunalen Sammelstellen einschließlich der Verbandsdeponie Rehestadt 325 Tonnen Baum- und Strauchschnitt abtransportiert und einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt.

Das vom Abfallwirtschaftsbetrieb ILM-Kreis beauftragte Unternehmen beräumt nach Ende der Annahmeweiten oder bei Bedarf in Absprache mit den Kommunen die Sammelstellen und führt den Baum- und Strauchschnitt in Form von Hackschnitzeln einer

energetischen Verwertung in Heizkraftwerken zu.

Die bisher gewonnenen Erfahrungen zeigen, dass der Bedarf einer ordnungsgemäßen Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt vorhanden und die Art und Weise der Erfassung über kommunale Sammelstellen auf große Akzeptanz gestoßen ist. Begründet ist dies durch eine unbürokratische Zusammenarbeit zwischen den Städten und Gemeinden sowie dem Abfallwirtschaftsbetrieb ILM-Kreis einerseits und der Flexibilität des beauftragten Unternehmens andererseits. Allen am Gelingen beteiligten sei an dieser Stelle ein Dank ausgesprochen.

Das Modellvorhaben ist für weitere Städte und Gemeinden offen, wenn wirtschaftlich vertretbar Bedarf besteht und ordnungsgemäße Sammelstellen eingerichtet werden können.

Angebote der FH Kunst Arnstadt

24. Mai

18.30 Uhr, (FH KUNST, Lindenallee 10, Arnstadt, Aula/Turnhalle)

Vortrag

„Die historische Avantgarde - Avantgarde der Zukunftsfähigkeit?“

Dr. Hildegard Kurt, Freie Kulturwissenschaftlerin

9. Juni

11 - 16 Uhr, (FH KUNST, Lindenallee 10, Arnstadt)

Tag der offenen Tür

Informationsveranstaltung zu den Studiengängen „Kunsttherapie“, „Freie Bildende Kunst“ und „Kommunikationsdesign“, Vorträge, Lesungen, Gespräche mit den Professoren und Studierenden, Mappenberatung, Rundgang, Live-Musik

www.fh-kunst.de

Pfingstwanderfest in der Wolfsberggemeinde

Samstag, 26. Mai

6 Uhr (ab Mehrzweckhalle Gräfinau-Angstedt):

Busabfahrt nach Teichweiden zum Start des „Thüringenweg-Wander-Marathons“ zurück nach Gräfinau-Angstedt 16 bis 18 Uhr (ab Mehrzweckhalle Gräfinau-Angstedt) Abendwanderung über 6 und 10 km

19:30 Uhr Zielschluss

ab 19 Uhr Stimmungsmusik und Tanzabend

Sonntag 27. Mai

6 bis 8 Uhr (ab Mehrzweckhalle Gräfinau-Angstedt)

Start zur Wanderung über 42 km

(in Richtung Königsee, Garwitz, Pennewitz, Langer Berg)

6 bis 13 Uhr (ab Mehrzweckhalle Gräfinau-Angstedt)

Start zu den Wanderungen über 6, 10 und 20 km.

17 Uhr Zielschluss,

Informationen

Wanderfreunde

Gräfinau-Angstedt e.V.

Harald Steinke, Weidenberg

21, 98704 Gräfinau-Angstedt

Tel.: 036785/50481,

<http://thueringenmarathon.blogspot.com>

Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2012

Zum 8. Mal heißt es „Engagement macht stark!“. Die bundesweite Woche des bürgerschaftlichen Engagements findet 2012 vom 24. September bis 3. Oktober statt. Anliegen ist es, die große Bandbreite des bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland darzustellen.

Bundespräsident Joachim Gauck hat die Schirmherrschaft hierüber übernommen. Sie können sich in den Engagementkalender auf www.engagement-macht-stark.de eintragen. Er bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Veranstaltungen während der Aktionswoche einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren - auf regionaler und überregionaler Ebene.

**Das nächste Amtsblatt
des IIm-Kreises
erscheint am**

19. Juni 2012

Das Ilmenau-Kolleg - Ihre Chance zum Abitur!



Das Ilmenau-Kolleg ermöglicht jungen Erwachsenen, auf dem zweiten Bildungsweg das Abitur oder die Fachhochschulreife abzulegen und somit ihre beruflichen Chancen zu erhöhen.

Die Studierenden des Kollegs erhalten eine vom Einkommen der Eltern unabhängige und rückzahlungsfreie finanzielle Förderung - das Bafög. Sie müssen mindestens 19 Jahre alt sein (Stichtag: 01.08. des Aufnahmejahres), einen Realschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine dreijährige Berufstätigkeit nachweisen können. Die Führung eines Familienhaushaltes ist der Berufstätigkeit gleichgestellt.

Noch sind Plätze frei!

Nutzen Sie Ihre Chance! Informieren Sie sich unter www.ilmenau-kolleg.de.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf! Wir beantworten gern Ihre Fragen.

Ilmenau-Kolleg
Breitscheidstr. 6
98693 Ilmenau

Tel.: 03677/20 27 10

Fax: 03677/20 48 02

e-mail:

ilmenau-kolleg@schulen-ilmkreis.de



Studierende des Ilmenau-Kollegs diskutieren über die Programmierung von Robotern

Landrat Dr. Kaufhold, der Künstler Wolfgang Scherle und Thierry Aho-di, Inhaber des Ilmenauer Cafés „arche“, bei der Vernissage der Ausstellung „Emotionen in Farbe“ am 20. April in der KulturFabrik Lange-wiesen, deren Einnahmen dem Verein „Häuser für die Welt“ gespendet werden. Anlässlich der Ausstellungseröffnung bekamen alle drei Herren das Maskottchen der KulturFabrik „Kultello“ geschenkt.



Konzerte an der Musikschule Ilmenau

Zwei Konzerte finden in dichter Folge an der Ilmenauer Musikschule statt:

Am Mittwoch, dem 23. Mai, 19 Uhr ist das „Mittwochskonzert“, diesmal mit den Fachrichtungen Gesang und Akkordeon zu hören. Unter dem Titel „Viel schöner Blümlein...“ treten Solisten und kleine Ensembles an. Die bekannten Mälieder „Komm, lieber Mai und mache“ und „Grüß Gott, du schöner Mai-

en“ werden passend zur Jahreszeit erklingen. Die Vokaltitel werden von traditionellen und jazzigen Klängen auf dem Akkordeon durchbrochen.

Einen Tag später, am 24. Mai, auch um 19 Uhr, präsentieren sich die Teilnehmer am Bundesfinale „Jugend musiziert“. Drei Ilmenauer Musikschüler

dürfen am Pfingstwochenende hieran teilnehmen. Hannah Vogler (Blockflöte) aus Lange-wiesen, Niklas Lembke (Gitarre) aus Großbreitenbach und Judith Wolff (Blockflöte) aus Ilmenau haben sich qualifiziert und spielen vor heimischem Publikum.

Übergabe von Lottomitteln an den Schützenverein Niederwillingen 1991

Am 19. April übergaben Finanzminister Dr. Wolfgang Voß und Landrat Dr. Kaufhold dem Schützenverein Niederwillingen 1991 einen Lottomittelbescheid über 3.900 EUR. Diese Gelder will der Verein für die Modernisierung seiner Scheibenzuganlage einsetzen, damit die ca. 65 Mitglieder auch weiterhin auf ihren elf z.T. bis zu 100 m langen Bahnen ihre Treffsicherheit üben können. Zeit für die Modernisierung ist es allemal, denn die Schießsportanlage ist bereits seit 16 Jahren in Betrieb und wird von 15 Schützenvereinen aus der Umgebung sowie der Jägerschaft Saalfeld-Rudolstadt genutzt.

Doch die Schützenvereine haben mit stark rückläufigen Mitgliederzahlen zu kämpfen, wobei die Jugendarbeit fast vollständig zum Erliegen kam. Trotz gestiegener Kosten für



19.04.12 - Ehrensalue der Mitglieder des Schützenvereins Niederwillingen 1991 anlässlich der Übergabe von Lottomitteln in Höhe von 3.900 EUR

Munition und Sprit ist der Verein jedoch weiterhin bemüht, die Öffnungszeiten aufrecht zu erhalten und das ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis.

Umso mehr freuen sich die Vereinsmitglieder nun über die finanzielle Unterstützung, durch die der kostenintensive Betrieb der überwachungs-pflichtigen Sportanlage auch weiterhin möglich bleibt.

Kreisfeuerwehrverband erhält 15.000 Euro Zuwendung vom Ilm-Kreis

Am 14. April folgten Landrat Benno Kaufhold und sein Amtsvorgänger Lutz-Rainer Senglaub der Einladung des Kreisfeuerwehrverbandes Ilm-Kreis e.V. zu dessen 20. Verbandsversammlung in die

Festhalle Ilmenau. Dort dankte sich Kaufhold bei den 202 Kameradinnen und 1.726 Kameraden für ihre ehrenamtliche Arbeit. Der Kreisfeuerwehrverband konnte sich im vergangenen

Jahr über einen positiven Trend im Bereich der Jugendfeuerwehren freuen. Der Zuwachs von 84 Mitgliedern mehr als im Vorjahr ist nicht zuletzt auch auf die Senkung des Eintrittsalters von zehn auf sechs Jahre zurückzuführen.

„Der Kreisverband kann auf die erfolgreiche Zusammenarbeit der einzelnen Feuerwehren stolz sein“ so Landrat Benno Kaufhold. Die sieben Kreisbrandmeisterbereiche im Ilm-Kreis werden von sechs Schwerpunkt- und vier Stützpunktfeuerwehren überwacht. Zudem beteiligen sich auch DRK und ASB an verschiedenen Aufgaben sowie dem Katastrophenschutz. Um die Arbeit des Kreisfeuerwehrverbandes auch in Zukunft zu sichern, überreichte Benno Kaufhold einen Zuwendungsbescheid in Höhe über 15.000 Euro



14.04.12 - Landrat Benno Kaufhold und Lutz-Rainer Senglaub mit den Aktiven des Kreisfeuerwehrverbandes zur 20. Verbandsversammlung

Am 18. April unterzeichneten Oliver Proll, Anna Grimm, Elisabeth Schlegel, Christian Bürger und Maria Stolz (v.l.) ihre Ausbildungsverträge mit dem Ilm-Kreis. Am 1. September treten fünf von ihnen ihre Ausbildung zur bzw. zum Verwaltungsfachangestellten an, während Maria Stolz zunächst ein Freiwilliges Soziales Jahr im Ilm-Kreis absolvieren wird.



20 Jahre Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

2012 jährt sich die Gründung der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) zum 20. Mal.

Erste Selbsthilfeaktivitäten von Betroffenen entwickelten sich bereits vorher im privaten Bereich, z.B. als Selbsthilfegruppen (SHG) für Frauen nach Brustkrebs oder für Menschen mit Depressionen.

Im Februar 1992 wurde unter Regie des Landkreises die KISS gegründet. Die erste Leiterin war Undine Engel. Im September 1993 konnte diese Aufgabe dem AWO-Kreisverband übertragen werden.

Anliegen war der Aufbau einer Infrastruktur für die Arbeit der verschiedenen SHG.

Um die Qualität der Selbsthilfe zu verbessern, wurde durch den AWO-Kreisvorstand ein ehrenamtlicher Selbsthilfebeirat einberufen, der den Vorstand und die Geschäftsführung bei der Entwicklung der Selbsthilfe unterstützt. Dieser setzt sich zusammen aus dem Landrat, dem Leiter des Sozialamtes, Vertretern unterschiedlicher Krankenkassen und Vertretern aus Selbsthilfegruppen.

2008 wurde der Name in „AWO /Kontakt und Informationsstelle für Selbsthilfe (AWO /KISS)“ geändert. Die Bandbreite der Zielgruppen wurde erweitert. Außerdem orientierte man stärker auf Betroffene, die sich noch nicht überwinden konnten, in einer SHG mitzuarbeiten.

Großes Ziel der gemeinsamen Arbeit der AWO/KISS und der SHG ist die Prävention. Hier zeigten sich in den letzten Jahren sehr gute Erfolge. Die Mitglieder der Gruppen haben erkannt, dass sich viele Erkrankungen mit anderen ergänzen. In gemeinsamen Veranstaltungen werden Erfahrungen ausgetauscht.

Der Bedarf an Selbsthilfe ist in den letzten Jahren stetig angestiegen. Dies beweisen die steigenden Zahlen der SHG, die Zahlen der Mitglieder in den Gruppen, aber auch die Zahlen derer, die noch nicht die Kraft aufbringen können, in SHG mitzuarbeiten und die Mitarbeiter der AWO KISS aufsuchen, um qualitätsgerecht beraten und unterstützt werden zu können. Waren es 2008 noch 78 SHG im Kreis, so ist diese Zahl mittlerweile auf 90 angestiegen.

Großer Dank gebührt allen Unterstützern, Spendern und Kooperationspartnern, die in den zurückliegenden 20 Jahren ermöglicht haben, dass die Selbsthilfe in diesem Rahmen fortgeführt werden kann.

Veranstaltungen im Ilm-Kreis

(Auswahl)

16. Mai	Ilmenau	20 Uhr, Kath. Kirche	Benefizkonzert für das „Integrative Kinder- und Jugendhaus Ilmenau“ mit den „Cibulanern“
17. Mai	Rippersroda		Backhausfest
17. Mai	Liebenstein	ab 9 Uhr, Burg	„Himmelfahrt an der Burgruine Liebenstein“
17.-20. Mai	Bücheloh		20. Countryfest Bücheloh
16. Mai	Gehren		8. Historischer und Handwerkermarkt
18. Mai	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	„Eulenakustik“ Liveprogramm mit Eule Müller
19. Mai	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	„Zusammen ist man weniger allein“, Schauspiel
19. Mai	Großbreitenbach	Museum	Museumsnacht
19./20. Mai	Großbreitenbach	Freibad	U-Boot- und Modellboot-Schau
20. Mai	Internationaler Museumstag		
20. Mai	Ilmenau	17 Uhr, Museum	Vortrag „Kriminalfälle in der Goethezeit - Die mysteriösen Morde an Winckelmann und Kügelgen“
23. Mai	Ilmenau	18 Uhr, Stadion Hammergrund	24. Kickelhahnberglauf
23. Mai	Ichtershausen	17.30 Uhr, Sportplatz	Ichtershäuser Stundenlauf, 1. Lauf
24. Mai	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Kino: „RUBBELDIEKATZ“, D 2011
25. Mai	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Revue mit Musik von Franz Grothe
25./26. Mai	Gräfinau-Angstedt		Pfingstwanderwochenende (s. Seite 7)
26. Mai	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	„Fame - das Musical“, Junges Musical Arnstadt
1.-3. Juni	Ilmenau	Innenstadt	20. Altstadtfest
3. Juni	Geraberg	Moorbacher Park	10. Heringsfest
4.-8. Juni	Ilmenau	TU, Ehrenberg	Bergfest
7.-10. Juni	Arnstadt	Innenstadt	20. Jazz-Weekend (s. S. 3)
9. Juni	Arnstadt	Innenstadt	16. Umwelt- und Erlebnismarkt (s. S. 6)
13. Juni	Ichtershausen	17.30 Uhr, Sportplatz	Ichtershäuser Stundenlauf, 2. Lauf
16. Juni	Arnstadt	ab 14 Uhr, Schlossmuseum, Neideck-ruine, Landratsamt	Arnstädter Schlossfest (s. Seite 3)
16. Juni	Ilmenau	18 Uhr, Museum	„JWG - ein un(t)adliges Programm von Goethe“
16. Juni	Großbreitenbach	Zwiebelmarkt	13. Altstadtfest



Impressum:

Herausgeber: Ilm-Kreis

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Dr. Michael Schaefer, Landratsamt Ilm-Kreis

Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt,

Telefon: 0 36 28 -73 81 16, Fax: 0 36 28 -73 81 14,

E-Mail: m.schaefer@ilm-kreis.de

Zuständig für Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigen-

veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Herstellung: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen

Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungs- und Verbreitungsweise:

Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im Ilm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt Ilm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses der Stichwahl zur Landratswahl am 06.05.2012 im IIm-Kreis

Der Landkreiswahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 09.05.2012 das endgültige Ergebnis der oben genannten Wahl wie folgt festgestellt:

· Zahl der Wahlberechtigten	93.985
· Zahl der Wähler	40.657
· Zahl der ungültigen Stimmabgaben (= Stimmzettel)	336
· Zahl der gültigen Stimmabgaben (= Stimmzettel)	40.321
· Zahl der gültig abgegebenen Stimmen insgesamt	40.321
· Zahl der auf die einzelnen Wahlvorschläge und Bewerber entfallenden gültigen Stimmen	

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Kennwort	gültige Stimmen	in %
1.	Dr. Kaufhold, Benno	(CDU)	17.034	42,2
2.	Enders, Petra	(DIE LINKE)	23.287	57,8

Gewählt wurde

Enders, Petra (DIE LINKE)

mit 23.287, d. h. 57,8 % der abgegebenen gültigen Stimmen.

Jeder Wahlberechtigte und auch jeder in einem zugelassenen Wahlvorschlag aufgestellte nicht wahlberechtigte Bewerber kann binnen 2 Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4, 99423 Weimar, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten.

Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Arnstadt, den 10.05.2012

Rainer Zobel
Landkreiswahlleiter

Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Gemeinde Martinroda

Aufgrund des § 10 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes (ThürLadÖffG) vom 24.11.2006 (GVBl. 2006, S. 541), mehrfach geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 540) wird verordnet:

§ 1

1. Anlässlich der **Neueröffnung des Küchenstudios** der Firma SB Möbelkauf Robert Simon GmbH am Sonntag, dem **03.06.2012** und
2. anlässlich von „**22 Jahre Piraten in Martinroda**“ am Sonntag, dem **30.09.2012** dürfen Verkaufsstellen in der Gemeinde Martinroda in der Zeit von 13:00 - 18:00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 14 Abs.1 Nr.2 LadÖffG.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Arnstadt, den 16.04.2012

Dr. B. Kaufhold
Landrat

Bekanntmachung der Unteren Immissionsschutzbehörde

Die Agrargenossenschaft Martinroda e.G., 98693 Martinroda, Am Bahnhof 5-7, hat für die Änderung ihrer Anlage zur Haltung oder zur Aufzucht von Rindern mit einer Tierplatzkapazität von 864 Rinderplätzen und 136 Kälberplätzen durch Errichtung und Betrieb einer Verbrennungsmotoranlage mit einer Feuerleistung von 651 kW für den Einsatz von Biogas und dem zugehörigen Anlagenteil Biogasanlage zur Erzeugung von Biogas aus Gülle und Kosubstraten mit einer Behandlungskapazität von 3033 cbm und einer Lagerkapazität von 10785 cbm für Gülle und Gärreste auf dem Grundstück in 98693 Martinroda, Gemarkung Martinroda, Flur 4, Flurstücke-Nr. 557, 558, 559, 560 mit den Unterlagen vom 26.03.2012, die allgemeine Vorprüfung im Einzelfall gemäß § 3 c Satz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung beantragt.

Bei der zu errichtenden Biogasanlage handelt es sich um eine Nebenanlage zur Rinderanlage, welche in der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I, S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 15 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), unter Nr. 7.5.1 Spalte 2 genannt ist.

Gemäß § 3 a Satz 1 UVPG stellt die zuständige Behörde fest, ob nach den §§ 3 b bis 3 f für das Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Gemäß § 3 a Satz 2 UVPG wird hiermit bekannt gegeben: Aufgrund der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 c UVPG wird unter Berücksichtigung der Kriterien der Anlage 2 zum UVPG festgestellt, dass mit dem geplanten Vorhaben - Errichtung und Betrieb eines BHKW mit zugehöriger Biogasanlage zur Erzeugung von Biogas aus Gülle und Kosubstraten - keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen verbunden sind und somit keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3 a UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist. Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetzes (ThürUIG) vom 10. Oktober 2006 (GVBl. Nr. 14 2006 S. 513 ff.), im Landratsamt IIm-Kreis, 99310 Arnstadt, Ritterstraße 14, Raum 339, Umweltamt, Untere Immissionsschutzbehörde, zugänglich.

Untere Immissionsschutzbehörde

Fäkalentsorgung im Raum Arnstadt

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß § 14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch die Satzung vom 26.01.2011 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 08.02.2011) die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlamm Entsorgung im Verbandsgebiet für das Jahr 2012 bekannt. Die Termine können auch unter www.wazv-arnstadt.de abgerufen werden.

Die Entsorgung wird durchgeführt:

vom 15.05.2012 bis zum 21.05.2012 in Klein- und Grobthetstedt,
vom 22.05.2012 bis zum 25.05.2012 in Großliebringen,

vom 25.05.2012 bis zum 31.05.2012 in Kleinliebringen,
vom 01.06.2012 bis zum 04.06.2012 in Geilsdorf,
vom 05.06.2012 bis zum 06.06.2012 in Gösselborn,
vom 07.06.2012 bis zum 08.06.2012 in Dörfeld,
vom 11.06.2012 bis zum 13.06.2012 in Singen,
vom 14.06.2012 bis zum 15.06.2012 in Cottendorf,
vom 18.06.2012 bis zum 19.06.2012 in Hammersfeld,
vom 20.06.2012 bis zum 25.06.2012 in Griesheim.

Abnehmer, die in diesen Zeiträumen nicht zu Hause sind, werden gebeten, über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu ihrer Kleinkläranlage zu gewährleisten.

Ende des Amtlichen Teiles